



Pressemitteilung Nr. 62/2014

München, 20.03.2014

G8 oder G9 – Ist das die Frage?

Die LEV fordert eine weitergehende Betrachtung

Die Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern e.V. (LEV) fordert eine weitergehende Betrachtung der bildungspolitischen Frage nach der Dauer des bayerischen Gymnasiums. Die wiederentbrannte Frage nach einer längeren Schulzeit am bayerischen Gymnasium zeigt die Unzufriedenheit der Eltern mit der jetzigen Form des G8.

Die Aussage „G8 für alle ist nicht zeitgemäß und G9 für alle ist auch nicht zeitgemäß“ hilft hier aber den Kindern nicht weiter! Wir brauchen Antworten auf die Frage, was ist denn zeitgemäß, was hilft unseren Kindern?

Die LEV fordert:

- Das jetzige G8 in Unter-, Mittel- und Oberstufe verbessern! Lehrpläne müssen angepasst, verschlankt und fächerübergreifend bearbeitet werden. Und zwar jetzt!
- Epochales Lernen muss zum Normalfall werden.
- Jedem Schüler muss die Möglichkeit gegeben werden, individuell einmalig ein Jahr als „Flexijahr“ einzuschieben, also unter Verzicht auf bis zu 6 Wochenstunden in den (Nichtkern)-Fächern, in denen die Note besser 4 erreicht wurde.
- Doppelstundenkonzepte mit entsprechend gestaltetem Unterricht
- Das Ziel des Gymnasiums in Bayern ist die allgemeine Hochschulreife, die Studierfähigkeit muss gewährleistet bleiben, die Leistungsbereitschaft der Schüler muss erhalten und gefördert werden - durch abwechslungsreichen Unterricht in Doppelstunden kann allen Schülern wieder Freude an der Schule und langanhaltendes Wissen vermittelt werden.

Die LEV hat durch Umfragen bei Eltern und Schülern erkannt, dass das Abitur für die meisten Schüler in 8 Jahren gut machbar ist (1/3 der Abiturienten hat eine 1 vor dem Komma!), aber für Andere ist eine möglichst hohe Flexibilität durch individuelle Intensivierung wichtig. Ein rein systemisches Konzept für 9 Jahre ist zu wenig.

Das Wohl des Kindes muss im Vordergrund stehen und daher ist die Flexibilität der Stein der Weisen.

Nur um es einer vermeintlichen Mehrheit recht zu machen, darf es keine höhere Quantität ohne entsprechende Qualität geben! Nicht AM System schrauben, IM System muss verbessert werden und das jetzt!

Für weitere Fragen stehen Ihnen Susanne Arndt unter 0172 8322178 zur Verfügung.

Seit über 60 Jahren hat die Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern e.V. ehrenamtlich und gemeinnützig die Aufgabe, die Mitverantwortung der Eltern bei der schulischen Erziehung im Bereich der Gymnasien zu verwirklichen. Sie hat den aus dieser Mitverantwortung der Eltern herrührenden Pflichten und Rechten Anerkennung zu verschaffen. Die LEV vertritt mehr als 500.000 Eltern der Schülerinnen und Schüler an bayerischen Gymnasien. V.i.S.d.P. LEV Bayern e.V. ©